

www.e-rara.ch

**Allgemeiner Katalog des Königlichen landwirtschaftlichen Museums
zu Berlin**

Wittmack, Ludwig

Berlin, 1873

ETH-Bibliothek Zürich

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-142680>

II. Wollsammlung.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

II. Wollsammlung.

(Saal II—IV.)

(NB. ! oder !! bedeutet besonders hervorragende Proben).

1. Schafpelze.

- 1 a—p. 15 diverse Schafpelze aus Russland. O. P. A.
q. Gegerbtes Fell eines 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alten Haid Schnucken-
Bockes. G. des anatomischen Instituts der landwirth-
schaftlichen Akademie Eldena.

2. Systematische Wollsammlung.

2. Systematisch geordnetes Wollkabinet. Zusammengestellt
vom Geh. Reg.-Rath Settegast, Direktor der landwirth-
schaftlichen Akademie zu Proskau (Oberschlesien). (In
15 Kästen).!!

Nr. 1—5. Schafracen.

- 1) *Filzwolle. Wolle von Landschafen. Grobes, schlichtes, sprödes Haar, mit
wellig gewundenen Flaumhaaren gemischt*: 1. Zackelschaf. 2. Galizisches
Landschaf. 3. Ungarn (Zackelschaf). 4. Aegypten. 5. do. 6. Haid-
schnucke. 7. Türkei. 8. Rhodos.
- 2) *Kammwolle ohne Merino-Charakter und ohne Beimischung von Flaum-
haaren. Lang*: 9. Cotswold. 10. Leicester. 11. Race an der Nordsee.
12. Lincoln.
- 3) *do. Mittellang*: 13. Westland Down. 14. Dorset. 15. South Down.
16. Exmore. 17. Shropshire. 20. Hampshire Down. 21. Kent.
- 4) *Kreuzungen*: 22. Southdown - Merino. 23. Southdown - Landschaf.
24. Lincoln-Rambouillet. 25. Mauchamp-Lincoln. 26. Shropshire-Lei-
cester. 27. Shropshire-Cotswold. 28. Rambouillet-Leicester. 29. Lin-
coln-Landschaf.
- 5) *Merinos*: 30. Elektoral. 31. Elektoral-Negretti. 32. Negretti. 33.
Rambouillet-Negretti. 35. do. 36. Gevrolles (Mauchamp-Rambouillet).
37. Mauchamp.

Nr. 6. Treue des Wollhaares und Ausgeglichenheit der Wolle.

- A. *Bei Merinos neben den Merino-Wollhaaren auftretende Haarbildungen*:
38. Stichelhaare. 39. Falsche Haare. 40. Hunde oder Ziegenhaare. 41.

Straffes Glanzhaar. 42. Wellig gewachsenes Haar der Hautfalte. 43. Treues Haar, gleiche Feinheit vom Grunde bis zur Spitze. 44. Untreues Haar, allmähliche Vergrößerung (erweiterter Durchmesser) des Haares nach der Spitze zu.

- B. *Vorzügliche Ausgeglichenheit der Wolle.* 45. Schulter, Hals, Widerrist. 46. Kreuz, Schwanzwurzel, Hose, Wolfsbiss. 47. und 48. *Befriedigende Ausgeglichenheit*, do. do. 49 und 50. *Unausgeglichenes Vliess*, do. do.

Nr. 7. Kräuselungsformen des Merino-Wollhaares.

51. Schwachwellige Form (schlicht). 52. Flach oder gedehntbogig. 53. Normalbogig, die Bogen bilden nahezu einen Halbkreis. 54. Gedrängt oder hochbogig markirte Kräuselung. Die Kräuselungsbogen gehen über den Halbkreis hinaus. 55. Regelmässig verlaufende Kräuselung, egale Bogen. 56. Unregelmässige Kräuselung, ungleiche Feinheit und Kräuselungsform des Wollhaares.

Nr. 8.

- A. *Arten des Fettschweisses*: 57. Normaler Fettschweiss von guter Natur. 58. Mit Fettschweiss überladen. 59. Zu trocken, schwacher Fettschweiss. 60. Schwer löslicher, harziger Fettschweiss.
B. *Stapelarten*: 61. Gleichständiger Stapel. 62. Ungleichständiger Stapel. 63. Klein gebauter, edler, voller Stapel. 64. Leer, hohler Stapel.

Nr. 9. Feinheit des Wollhaares.

65. Super, Super Electa, über 32 Kräuselungsbogen auf 1 Zoll. 66. Super Electa 30—32 Bg. 67. Electa I. 28—30 Bg. 68. Electa II. 25—28 Bg. 69. Prima I. 20—25 Bg. 70. Prima II. 18—20 Bg. 71. Secunda 16—18 Bg. 72. Tertia 14—16 Bg. 73. Quarta 12—14 Bg.

Nr. 10. Die Eigenschaften des Adels der Wolle.

- A. Bei Elektoral.
B. Bei Negretti. 74. Gleichförmigkeit und Gleichständigkeit (Gleichartigkeit) des Wollhaares in Stapel vereinigt, daraus hervorgehende leichte Theilbarkeit der Stapel von der Spitze bis zum Grunde, selbst bei dichtestem Wollstande: *Wolladel*. 75. Verminderung obiger Eigenschaften. Die Bindehaare entfernen sich zu weit von der Ursprungsstätte, die Gleichartigkeit tritt zurück; der Adel ist nicht befriedigend. 76. Weitere Abstufungen des Mangels an Gleichartigkeit. Der Adel ist eingebüsst (verworene Wolle).

Nr. 11. Charactere der Merinowolle.

- A. *Charactere der entschieden ausgesprochenen Kräuselung.* 77. Normal-Character, Kraft (Nerv, Kern), Elasticität und Dehnbarkeit sich vereinigend. 78. Markirter Character, mit oben genannten Eigenschaften gleichfalls gepaart, daneben hoher Grad der Walkfähigkeit (Krümpkraft). 79. Klarer Bau, oben genannte Eigenschaften in höchster Entwicklung.
B. *Fehlerhafte Uebergänge der aus entschieden ausgesprochener Kräuselung hervorgehenden Charactere*: 80. Zu klarer Bau. Bei ursprünglich guter Natur aus losem Wollstande sich entwickelnd. 81. Leichter Zwirn. Aus losem Wollstande und Mangel an Gleichartigkeit (Adel) entspringend. 82. Totaler (knöterer) Zwirn, höchster Grad des vorigen Fehlers.

Nr. 12. Charactere der Merinowolle. (Fortsetzung).

- C. *Character der verschleierten oder verhüllten Kräuselung*: 83. Leiser Uebergang vom Normal-Character zur kreppartigen Wolle. 84. Kreppartiger Character. 85. Krepp-Character.
D. *Fehlerhafte Uebergänge der aus schwach ausgesprochener Kräuselung hervorgehenden Charactere*: 86. Verwaschene Kräuselung. Verminderung

an Nerv und Kern (Kraft). 87. Baumwollartiger Character. Weitere Verminderung der Eigenschaften der Dehnbarkeit und Haltbarkeit (Kraft). 88. Flachsigter Character (mürb, kraftlos).

Nr. 13.

- A. *Glanz der Wolle*: 89. Edelglanz der Merinowolle. 90. Trübe Wolle, zu matter Glanz. 91. Schielender, glasieriger Glanz. 62. Seidenglanz.
B. *Merino-Lammwolle*: 93—96. 1. bis 4. Gütegrad.

Nr. 14. **Wolffehler, in mangelhafter Haltung oder Fütterung begründet:**

97. Mastige Wolle, aus überreicher Fütterung entstanden. 98. Hungerfeine, kraftlose Wolle, als Folge zu knapper Ernährung. 99. Durch Einstauben in Werthe verminderte Wolle. 100. Schlaife Wolle, als Folge der Haltung der Thiere in zu warmen, feuchten Stallungen. 101. Schlechte Natur, unregelmässiger Wuchs, als Folge ungleichmässiger Ernährung der Schafe. 102. Durch schlechte Haltung (Regen) entwerthete Wolle.

Nr. 15. **Merino-Wolle vor und nach der Wäsche:**

- A. 103. Vorzüglichste Merino-Tuchwolle, ungewaschen, 10% Feuchtigkeit (5 Proben). 104. Dieselben nach der gewöhnlichen Schafwäsche, 6% Feuchtigkeit. Verlust bei derselben resp. 47, 39,5, 46,8, 44,5, 50%. 105. Dieselben nach der Fabrikwäsche, 6% Feuchtigkeit. Verlust der gewöhnlich gewaschenen (Verkaufs-) Wolle dabei resp. 40, 36, 40,2, 41, 40%. 100 Pfd. ungewaschene Tuchwolle mit 10% Feuchtigkeit liefern daher reines Wollhaar mit 6% Feuchtigkeit resp. 30,7, 38, 30,7, 31,2, 28,1 oder im Durchschnitt 31,5%.
B. 106. Vorzüglichste Merino-Kammwolle, ungewaschen, 10% Feuchtigkeit. 107. Dieselbe nach der gewöhnlichen Schafwäsche, 6% Feuchtigkeit. Verlust der gewöhnlich gewaschenen (Verkaufs-) Wolle dabei resp. 44, 45, 41,5, 23,58, 27,2%. 100 Pfd. ungewaschene Kammwolle mit 10% Feuchtigkeit liefern daher reines Wollhaar mit 6% Feuchtigkeit resp. 37,3, 41,5, 37,1, 38,8, 43,2% oder im Durchschnitt 39,6%.

2a. **Muster zur Veranschaulichung der guten und schlechten Eigenschaften der Wolle. Von C. F. W. Jeppe in Rostock, 1844.**

Nr. 1—9. Proben eines edlen Schafes. 10—18. 9 Proben eines veredelten Schafes. 19—27. 9 Proben eines überbildeten Schafes. 28—36. 9 Proben eines unveredelten Schafes.

Diese Proben sind von folgenden 9 Körpertheilen genommen, um das Verhältniss der Ausgeglichenheit und des Wollwuchses zu zeigen. (Stelle 1) Arm: Nr. 1, 10, 19, 28. (Stelle 2) Bauch: Nr. 2, 11, 20, 29. (Stelle 3) Keule: Nr. 3, 12, 21, 30. (Stelle 4) Wolfsbiss: Nr. 4, 13, 22, 31. (Stelle 5) Kreuz: Nr. 5, 14, 23, 32. (Stelle 6) Rücken: Nr. 6, 15, 24, 33. (Stelle 7) Widerrist: Nr. 7, 16, 25, 34. (Stelle 8) Blatt: Nr. 8, 17, 26, 35. (Stelle 9) Seite: Nr. 9, 18, 27, 36.

Nr. 37. Hoher Stapel. 38. Niedriger. 39. Geschlossener. 40. Offner. 41. Starker, breiter. 42. Kleiner. 43. Voller. 44. Leerer, hohler. 45. Stumpfer. 46. Spitzer. 47. Runder. 48. Blumenkohl. 49. Rapssaat. 50. Nähadel. 51. 52. Bandförmiger. 53. Gedrehter. 54. Rauher. 55. Verworrener. 56. Wergiger. 57. Moosiger. 58. Hohl auftragender. 59. Unklarer. 60. Hohe Bögen. 61. Markirt.

62. Maschenartig. 63. Leichter Zwirn. 64. Krillig.
 65. Zwirn. 66. Knöterig. 67. Flache Bögen. 68. Schlicht.
 69. Flachsigt. 70. Regelmässig gekräuselt. 71. Unregel-
 mässig gekräuselt. 72. Elegant gewachsen.
 Nr. 73. Negretti. 74. Electoral. 25. Schlesischer Charakter.
 76. Sächsischer Charakter. 77. Krepp. 78. Gutnaturig.
 79. Schlechnaturig. 80. Ausgeglichen im Haar. 81.
 Unausgeglichen im Haar. 82. Sanft. 83. Seidenartig.
 84. Starr, barsch. 85. Hart, trocken. 86. Flaumig.
 87. Matte Spitzen. 88. Matt. 89. Kräftig. 90. Mürbe.
 91. Knick. 92. Hunger. 93. Krank. 94. Reiner Boden.
 95. Fest im Boden, bodig. 96. Filz. 97. Glanzhaar.
 98. Ueberhaar. 99. Weisser leichter Fettschweiss. 100.
 Gelber leichter Fettschweiss. 101. Talgartiger Fett-
 schweiss. 102. Wachstartiger Fettschweiss. 103. Pech-
 artiger Fettschweiss. 104. Mastig. 105. Beladen. 106.
 Schwer beladen. 107. Blanke Wäsche. 108. Trübe
 Wäsche. 109. Spritzwäsche. 110. Durch Waschmittel
 gewaschen. 111. Reinwäsche. 112. Maulbeerlaubwolle.
 Nr. 113. Tuchwolle. 114. Kammwolle. 115. Gedrängt auf
 der Haut. 116. Leer auf der Haut. 117. Dickhäutig.
 118. Dünnhäutig. 119. Feinheit von $1\frac{1}{2}$ Grad Köhler.
 120. desgl. $1\frac{3}{4}$ Grad do. 121. desgl. 2 Grad do. 122.
 desgl. $2\frac{1}{4}$ Grad do. 123. desgl. $2\frac{1}{2}$ Grad do. 124.
 desgl. $2\frac{3}{4}$ Grad do. 125. desgl. 3 Grad do. 126. desgl.
 $3\frac{1}{4}$ Grad do. 127. desgl. $3\frac{1}{2}$ Grad do. 128. desgl.
 $3\frac{3}{4}$ Grad do. 129. desgl. 4 Grad do. 130. Treues edles
 Haar. 131. Untreues Haar. 132. Nerviges, kräftiges
 H. 133. Mattes, mürbes H. 134. Geschmeidiges H.
 135. Sprödes, glasiges H. 136. Holziges, todttes H.
 137. Hohl aufragendes H. 138. Stichelhaar. 139.
 Hundehaar. 1 Grad Köhler.

Anmerkung. 1 Grad Köhler = $0,000124$ Quadrat-Millimeter Durch-
 schnittsfläche des Wollhaares oder $0,01257$ Millimeter Durchmesser desselben.

2b. Wollproben, die verschiedene Stapelung der Kammwolle dar-
 stellend. Zusammengestellt vom Professor Dr. Rohde, aus
 der Stammschäferei zu Eldena.

- a. Feinkörnig. b. Starkkörnig. c. Stumpf. d. Geschlossen.
 e. Offen. f. Ungleichständig. g. Gedrückt. h. Nadel-
 förmig. i. Spitz. k. Spiessig. l. Milde. m. Weich.
 n. Moosig. o. Ueberwüchsig. p. Uebersponnen. q. Haarig.
 r. Ausgesponnen. s. Faltig. t. Grobfaltig. u. Zwirnig.
 v. Stapelproben von schwerschweissigen Kammwoll-
 schafen. — Hals. — Blatt. — Seite. — Hose. — Bauch. —
 w. Stapelproben von leichtschweissigen Kammwoll-
 schafen. — Hals. — Blatt. — Seite. — Hose. — Bauch. —

2c. Wollproben, die verschiedene Feinheit und Kräuselung der
 Kammwolle darstellend. Von demselben.

- a. Prima-Feinheit. b. Secunda I. c. Secunda II. d.
 Tertia- e. Starke Kräuselung zwirziger Wolle. f.

Schwache Kräuselung mit mürber Wolle. g. Schlichte Kräuselung mit filziger Wolle. h. Wolle mit fehlerhaftem Haar.

- 2d. Wollproben von verschiedenen Land- und Marschschafracen. Von demselben.
- a. Wolle von Lincoln-Schafen. b. Wolle von Cotswold-Schafen. c. Lincoln-Merino-Kreuzung. d. Bergamasker. e. Vaggas. f. Wilstermarsch. g. Krempermarsch. h. Pommern. i. Lincoln-Pommern. k. Rügen. l. Lincoln-Rügen. (Vaggasschafe in der Danziger Niederung, Wilster- und Krempermarsch in Holstein).

3. Sammlung von Wollen in den verschiedenen Stadien der Verarbeitung und Waschmethoden.

(Fabrikative Gruppe.)

1. Kammwollen (Kammgarnspinnerei).

3. Berlin-Neuendorfer Aktienspinnerei bei Potsdam. G.
 4. Friedr. Bockmühl Söhne, Düsseldorf. G.
 5. N. Reichenheim & C., Berlin. G.

2. Tuch-Wollen (Streichgarnspinnerei).

6. F. Bockhacker & Sohn in Hückeswagen, Rheinprov. G.
 7. Carl Bockhacker Nachfolger, do. G.
 8. F. G. Lehmann in Böhrigen, Kgr. Sachsen. G.

9. Uebersicht der verschiedenen Wollverarbeitungs-Methoden. Die Proben sind von Sendungen der Herren Gebr. Busse, Saarmund; E. Degenkolb, Hainichen; Förster & Söhne, Grüneberg; H. Hüffer, Crimitschau; G. Klemm, Forst; F. Mayer, Köln; F. Schmidt & Co., Sommerfeld; Schoeller, Breslau; Tannenbaum, Pariser & Comp., Luckenwalde.

- A. *Kammwollen*: 1. Ungewaschene W. 2. Rückenwäsche. 3. Fabrikwäsche (resp. Rein gewaschene Wolle). 4. Gekrempelte W. 5. Krepelabfälle. 6. Gekrempelte W. gestreckt (Zug). 7. Gekämmte W. 8. Kämmlinge. 9. Gekämmte W., 1mal gestreckt. 10. do. 5mal gestreckt. 11. do. 8mal gestreckt. 12. Vorgarn. 13. Fertiges einfaches Garn zum Verweben. — Lasting-Fabrikation. 14. Wolle zum Kämmen vorbereitet. 15. Gekämmte W. 16. Grobes Vorgespinnst. 17. Feines do. 18. Einfaches Garn, erste Drehung. 19. Lasting-Kettengarn. 20. Lastingproben.

B. *Tuchwollen*. a) Verfahren, wenn das Tuch im Stück gefärbt wird: 1. Ungewaschene Wolle. 2. Rückenwäsche. 3. Fabrikwäsche (resp. Rein gewaschene W.). 4. Gewollte W. 5. W., einmal gekrempelt (Reiss-Krempel). 6. W., zweimal gekrempelt. 7. Vorgarn, und 8. fertiges Garn für die Kette. 9—11. Gekrempelte Wolle, Vorgarn und fertiges Garn für den Einschlag (Schuss). 12. Tuch, gewebt. 13. Gewalken. 14. Gerauht. 15. Dekatirt. 16. Gefärbt. 17. Fertig zum Verkauf. 18—20. Gewalktes, gerauhtes, dekatirtes, gefärbtes und fertiges Halbtuch.

b) Verfahren, wenn das Tuch in der Wolle gefärbt wird: 1. Ungewaschene Wolle. 2. Rückenwäsche. 3. Fabrikwäsche (resp. Rein gewaschen). 4. Gewollt. 5. Gefärbt. 6. Einmal gekrempelt. 7. Zweimal gekrempelt. 8. Vorgarn. 9. Garn. 10. Tuch, gewebt. 11. Gewalkt und gerauht. 12. Fertig zum Verkauf. 13—20. Diverse Proben.

c) Verfahren bei der Flanell-Fabrikation: 1. Ungewaschene W. 2. Rückenwäsche. 3. Gewollt und geölt. 4. Gekrempelt. 5. Vorgarn. 6. Rohes Garn. 7. Geweißtes rohes Garn. 8. Gewaschen und zur Färberei vorbereitet. 9. Gefärbt. 10. Roher Flanell (Boy, halbwoollen). 11. Roher Moltong. 12. Fertig gewalkter und gerauhter Boy. 13. do. Moltong. 14—20. Diverse Stoffe.

C. *Kunstwollen* in den verschiedenen Stadien der Verarbeitung. G. der Herren Hahn & Huldshinsky, Berlin. 1. Neue Schneiderabfälle (blaues Commis- und schwarzes Tuch). 2. Wolle daraus (Mungo), mechanisch zerrissen. 3. Garn (Mungo). 4—6. do. von hellgrauem Tuch. 7. Lumpen, halbwoollene Stoffe. 8. u. 10. Durch Auflösung der Baumwolle in Säuren gewonnene Wolle. 9. u. 11. Garn (Shoddy). 12. Alte weisse Strumpflumpen. 13. Wolle daraus (Shoddy). 14. Garn (Shoddy). 15—17. do. von alten blaugrauen Strümpfen. 18. Zu Velourstoffen geeignete, aus halbwoollenen Kleiderstoffen durch Auflösung der Baumwolle in Säuren gewonnene Wolle. 19. u. 20. Wolle aus alten Strümpfen gewonnen, sortirt, gewaschen, gefärbt und gerissen.

3. Proben verschiedener Waschmethoden.

10. Wollprobe, gewaschen nach dem Richter'schen Verfahren. G. der Herren Gebr. Busse, Saarmund.
11. Wollliess nach P. Possart's Verfahren gewaschen und entfettet mit Erhaltung der Wollstruktur. G. des Herrn P. Possart, Berlin.
12. Gewöhnliche Fabrikwäsche (Krüger'sches Verfahren). Berliner Wollbank und Wollwäscherei.
13. Belgisches Verfahren. Proben der Wollwaschanstalt in Döhren bei Hannover.

14. Australisches Verfahren. (Warmwasser-Wäsche). G. des H. Dr. Janke.
- 15a. Mit Petroleum gewaschene Merinowolle. 15b. do. Kammwolle G. d. Hrn. P. Possart, Tharand bei Dresden.
16. Diverse Nebenprodukte der Wollwäscherei. Eduard Oehme, Kieritzsch u. Leipzig.
17. Rohes Wollfett.
- 18a. Rohes Wollfett, gewonnen bei Wäsche mit Petroleum;
- 18b. daraus bereiteter Mastix. P. Possart, Tharand.

4. Allgemeine Wollsammlung.

(Zum Theil Geschenke von der Pariser Ausstellung, zum Theil von Herrn Elsner v. Gronow, Kalinowitz u. A.)

(Gesamt-Wollproduktion der Erde jährlich ca. 710 Millionen Kilo [14 $\frac{1}{5}$ Mill. Zoll-Ctr.] im Werth von ca. 568 Millionen Thaler. Davon Europa ca. die Hälfte, das deutsche Reich ca. 40 Mill. Kilo).

A. Europa.

Oesterreichisch-Ungarische Monarchie.

a. Filzwollen.

40. 1—6. Krätschmar, Rima Szombat (Gömörer Comitatz).
7. u. 8. J. Wolfner & C., Pest.

b. Merinowollen.

41. v. Shrbenski, Schönhof, Oesterr. Schl.
42. Wallis, Koleschowitz, Böhmen.
43. Graf Tries, Czernahora, Mähren.
44. Proskowitz, Kwassitz, Mähren.
45. 1. u. 2. Krätschmar, Rima Szombat, Bock. 3. u. 4. Graf Hunyady, Urmeny (Neutraer Comitatz). 5. do. Bock. 6. u. 7. do. Mutter. 8. u. 9. Graf Festetics, Molnari (Eisenburger Comitatz). 10. do. 2jährig. Bock. 11. do. 2jähr. M. 12—15. J. Wolfner & C., Pest. 16. Beimel & Herz, Pest, Geschwemmte Banater Cigaja Schurwolle. 17. do. Prima Siebenbürger Cigaja. 18. C. Leidenfrost, Levrenz, Fürstl. Esterhazysche Herrschaft, Bock. 19. u. 20. Fürst Schwarzenberg, Protivin bei Wodnau, Böhmen, Negretti. 21. Ch. Kotz, Heiligenkreuz bei Haid, Böhmen, Negretti M. 22. do. Bock. 23. u. 24. Fürst v. Rohan, Svijan bei Turnau, Böhmen. do. M. 25. do. Elektoral-Negretti. 26. Graf Larisch, Karwin, Bezirk Freistadt, Elektoral. 27. Fürst von Rohan, do.

46. Ungarische Einschur, fehlerfrei. 2. do. entfettet. 3. do. mit Sand u. Kletten. 4. do. do. entf. 5. Ungarische Zweischur, fehlerfrei. 6. do. do. entf. 7. do. fast fehlerfrei. 8. do. do. entf. 9. do. mit Sand und Kletten. 10. do. do. entf.
- 46a. P. v. Almafy auf Gyenda, Merino.
 46b. Graf v. Bela-Keglewich auf Tapio-Ság, Merino.
 46c. Graf Alois Karoly. Stampfen bei Pressburg. 1—14. Sprungwidder. 15—19. 2jähr. Sprungwidder. 20—26. Zucht-Mutterschaf. 27—32. 2jähr. Zucht-Mutterschaf.

Grossbritannien und Irland.

(Meistens Geschenke des Herrn Landes-Deputirten Elsner v. Gronow, Kalinowitz, dessen Arbeiten in Janke, Jahrbuch der deutschen Viehzucht, 2. Jahrg. 1865. auch bei der nachfolgenden Charakteristik benutzt sind).

a. Filzwollen.

47. 1. Highland. 2. do. entfettet. 3. West-Highland. 4. do. entfettet. 5. Highland laid (eingeschmiert) Nr. I. 6. do. entfettet. 7. do. Nr. II. 8. do. entfettet. [Schottisches Hochlandschaf (Black faced Highland), klein, aber sehr abgehärtet, mit Hörnern bei beiden Geschlechtern und mit langem, glattem Zackelhaare, welches im Herbst oft mit einer Salbe aus Theer und Butter eingeschmiert wird, um dasselbe widerstandsfähiger gegen die Witterung zu machen. (Laid Highland). Wolle zu Decken, Teppichen und groben Zeugen.]
48. 1. Herdwick. 2. do. entfettet. 3. Exmore. 4. Breconshire. Lowlands. 5. Radnorshire Hills. 6. do. entfettet. 7. Welsh Mountain (Bergschaf von Wales). 8. do. entf. [Herdwickschaf, von den Bergen Cumberlands und Westmorelands; ohne Hörner, steht zwischen dem Hochlandschaf und dem Exmore (Nr. 48. 3). Wolle sehr gering und hart. — Exmore aus dem Forst von Exmore und Umgegend (Somersetshire) sowie von den Hügeln in Nord-Devonshire und West-Somersetshire. Die Wolle der einjährigen Lämmer (noch mit Lammspitzen) sog. Hogwool, sehr gesucht.]

b. Glanzwollen oder Kammwollen.

49. 1. Westmeath Hog. (Hog = Kammwoll-Lamm von 1 Jahr und darüber, mit Lammspitzen). 2. do. entfettet. 3. Old Bampton. 4. do. entf. 5. Cheviot Nr. 1. 6. do. entf. 7. Cheviot Nr. 2. 8. do. entf. 9. Cheviot aus dem Hochlande, laid (eingeschmiert) Nr. 1. 10. do. Nr. 2. 11. do. do. entf. 12. Hampshire Down, altes Thier. 13. Hampshire Down, Bock. 14. do. do. entf. [1. 2. Westmeath

zeigt Leicester-Charakter, die Wolle etwas barscher. 3. 4. Bampton ohne Hörner, mit weissem Gesicht und Füßen; in einzelnen Theilen von West-Somersetshire und Devonshire. 5—11. Cheviot, an der Grenze Englands und Schottlands zu Hause, bildet den Uebergang vom Zackelschaf der Hochlande zum Kammwollschaf der Niederung. Kopf und Beine weiss, selten braun gefleckt, Kopf kahl, ungehörnt, Körper lang, Beine dünn. Vliess durchschnittlich 2½ Kilo. Wolle mittellang, wenig gewellt, mittelfein. (Wolle à deux mains.) 12—14. Hampshire Down: Kreuzung des South-Down mit den alten gehörnten Schafen von Hampshire und Wiltshire. Wolle länger und gröber als Southdown.]

50. 1. Radnor-Hereford. 2. do. entfettet. 3. Shropshire-Radnor. 4. do. entf. 5. Radnor-Shropshire. 6. do. entf. 7. Shropshire Down. 8. Southdown-Bock, in Schottland gezogen. 9. Southdown-Jährling, Babraham. 10. Southdown-Bock, 3jährig, Babraham. 11. Southdown-Jährling, Babraham. 12. Southdown-Mutter mit Lamm. 13. do. do. 14. Southdown-Bock aus Sussex. [1. Radnor-Hereford. Radnors hervorgegangen aus den Bergschafen von Wales; Wolle grob; Herefords oder Ryelands dagegen sehr feine, dem Merino nahe stehende Wolle. Die Herefords sollen, wie Einige annehmen, schon zu den Zeiten der Römer oder Phönizier von Spanien aus eingeführt und mit den Merinos von gleicher Abstammung sein. 3. Shropshire, hervorgegangen aus Kreuzungen von alten Landschafen mit Leicester, Cotswold und Southdown, erst 1853 in Gloucester als bestimmte Varietät anerkannt; mit grauen oder grau gesprenkeltem Kopf und Beinen, Hals dick, Kopf fein. Wolle länger und glänzender als andere Downs. 8. Southdown. Von Ellmann in Glynde zuerst gezüchtet, bekanntlich die berühmteste aller Fleischschafzrassen.]

51. 1. Ryeland. 2. Romney Marsh-Merino. 3. South-Down aus Sussex. 4. do. aus Irland. 5. Down-Bock, mittleres England (Midland Counties-Down). 6. do. 7. Süd-Dorset. 8. West-Dorset. 9. Ost-Dorset. 10. Dorset-Southdown. 11. Southdown-Dorset. 12. Alter Norfolk. 13. Veredelter Norfolk. 14. do. [1. Ryeland s. Nr. 50. 3. 2. Romney-Marsh. Ungehörnt, gross, vorn schmal, hinten breit. Wolle lang, glänzend, besser als Leicester und Lincoln. 4. Die Southdowns aus Irland haben meist sehr lange Rücken- und Seitenwolle. 5. Die Down-Wolle aus den mittleren Grafschaften gehört zu den kurzen Down-Wollen und wird zu Flanellen etc. verarbeitet. 7. Dorset gehört schon zu den Tuchwollen, aber noch mit Kammwollcharakter; in Süd-Dorset (7.) lang, im Westen (8.) kürzer, im Osten (9.) am kürzesten und dabei hart. Das Dorseteschaf ähnelt am meisten

unserm Merino, ist aber härter gegen Witterungseinflüsse. Einige haben schwarze Nasen und Lippen, andere röthliche. Vliess dicht und schwer, 3 Kilo, Werth gleich dem der Southdown-Wolle.]

52. Exmore-Leicester. 2. do. entfettet. 3. Leicester-Highland. 4. do. entf. 5. South Hampshire Down. 6. Romney Marsh. 7. do. entf. 8. Cotswold Hog. [8. Cotswold: Kammwollschaf, von einer Hügelreihe im östlichen Gloucestershire, schon 1467 (1437?) erwähnt und damals nach Spanien exportirt; ungehörnt, sehr gross, Vordertheil breiter, Hintertheil schlechter als bei dem Leicester. Vliess mit mehr kurzen Unterhaaren; Wolle lang, aber etwas hart, nicht zu Lüstrestoffen geeignet.]
53. 1. Irish Hog. 2. do. entfettet. 3. Tipperary Hog. 4. Irish Hog. Bock. 5. d. entf. 6. Tipperary Hog, entfettet. 7. Tipperary Bock. 8. do. entf. [1. Das irische Schaf hat ganz den Leicester-Charakter, vielleicht mit etwas mehr Lüstre; das aus Tipperary ist nur eine Varietät.]
54. 1. u. 2. Bampton-Exmore. 3. u. 4. do. entfettet. 5. Yorkshire Hog. 6. do. entf. 7. Yorkshire Bock. 8. do. entf. [1—4. Bampton. Ohne Hörner, Vliess $3\frac{1}{2}$ Pfd. Wolle nicht fein.]
55. 1. Canadische Wolle englischer Abstammung. 2. do. entfettet. 3. Cotswold-Southdown. 4. Cotswold-Hampshire. 5. do. entf. 6. Cotswold-Shropshire. 7. Dartmore. 8. Westmeath Bock. 9. Cotswold-Southdown. 10. Alter Norfolk. 11. do. entfettet. [7. Dartmore ähnlich den Devonshire-South-Hams, die im südlichen Theil von Devonshire vorkommen, ungehörnt mit braunen Gesichtern und Füßen. Gute Kammwolle, zeigt Uebergang zur Zackelbildung. 10. Norfolk-Down, kleiner als Southdown und weniger gezüchtet.]
56. 1. Highland-Southdown. 2. Radnor-Southdown. 3. Leicester Bock Nr. 1. 4. do. Nr. 2. 5. Leicester-Southdown Nr. 1. 6. Leicester Hog Nr. 1. do. gewaschen, entfettet. 8. Leicester Hog Nr. 3. 9. Leicester-Southdown Nr. 2. 10. Hampshire Down, veredelt. 11. Bamborough Hog. [6. 8. Leicester, bekanntlich die verbreitetste und nach Lincoln die erste unter den englischen Kammwollracen, ungehörnt, von Bakewell in Dishley in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts aus dem alten, grossen, langen, schmalen Leicesterschaf gezüchtet, eine weiche, des Schutzes bedürfende Race, zeitig reifend und sehr mastfähig. Vliess $3\frac{1}{2}$ Kilo. Wolle feiner als Lincoln, aber nicht so sanft und seidenartig glänzend. Bamborough wie das vorige, aber mit mehr Lüstre.]
57. 1. Leicester-Southdown Hog. 2. Leicester-Cheviot. 3. do. entf. 4. Cheviot-Leicester Nr. 1. 5. do. entf. 6. Cheviot-Leicester Nr. 2. 7. Bampton-Leicester. 8. Radnor

- Leicester. 9. South Lancashire. 10. do. entf. 11. Cheviot-Bock, in Schottland gezogen. [9. South Lancashire, schlechtere Kammwolle als Bampton.]
58. 1. Romney Marsh (Kentish Marsh) mit Lammspitzen, George Jenner Esqr., Parsonage House Udimore Nw. Rye, Sussex. 2. do. Hammel do. 3. Oxfordshire Down, 1jährige Mutter. Charles Howard Esqr., Biddenham, Bedfordshire. 4. do. 1jähriger Bock do. 5. Lonk Race, 2jähriger Bock. Jonathan Peel Esqr., Knowlmere Manor, Clitheroe, Yorkshire. 6. u. 7. do. 3jähr. Mutter do. 8. do. 1jähr. Mutter do. [1. Romney Marsh siehe Nr. 51. 2.]
59. 1. Lincoln, Mutter, 1 J. 4 M. William Francis Marshall, Branston W. Lincolnshire. 2. do. gewaschen 16 Pfd. do. 3. do. Bock, 1 J. 4 M., gewaschen 20 Pfd. do. 4. do. Mutter, 3 J. 4 M., 12 Pfd. do. [1—3. Lincoln, die beste der englischen Kammwollen, sehr lang und von herrlichem Lüstre, darin ähnlich dem Haar der Angoraziege und des Alpacca.]
60. Lange Wolle von H. Aylmer Esqr., West Dereham Abbey, Stoke Ferry, Norfolk. 1. Mutter Hog, 1 J. 3 M., 12 Pfd. 2. do. 1 J. 3 M., 14 Pfd. 3. Mutter, 3 J. 3 M., 11 Pfd. 4. Mutter, 4 J., 10 Pfd. 5. Bock, 2 J. 3 M., 15 Pfd. 6. Bock, 3 J. 3 M., 16 Pfd. 7. Bock, 4 J. 3 M., 14 Pfd. [Nr. 60 zeigt lange Wolle, die in England keinen bestimmten Namen führt.]
61. Cotswold - Leicester. H. Aylmer in West - Dereham - Abbey. Stoke-Ferry Norfolk.

Anmerkung: Einführung der Merinos in England 1461.

Holland.

62. 1. Rücken. 2. Bauch. 3. Gewaschen.

Frankreich und Colonien excl. Algier.

Merinos.

66. 1—32. Wollproben der Stamm-Schäferei Rambouillet! [Die Stammschäferei Rambouillet wurde nach May 1786, nach Andern 1778 von Dangevillier mit 367 spanischen Merinos aus verschiedenen Heerden begründet.]
67. 1. Rambouillet- und Negretti-Kreuzung. 2. do. Nr. 567 und 57. 3. do. gewaschen. 4. do. Mutter 56. 5. do. Mutter 539. 6. Mutter 117. 7. Lammwolle. 8. do. Nr. 584. 9. do. Mutter 543. 10. do. Mutter 133. 11. do. und Negretti - Kreuzung 754. 12. Vater Rambouillet-

- Mauchamp, Mutter Negretti. 13. u. 14. Gevrolles-Negretti, Naturwäsche. 15. Mauchamp-Negretti 679. u. 63. 16. Mauchamp-Negretti. — [Mauchamp. Bekanntlich bei Graux in Mauchamp 1828 durch ein Merino-Bocklamm mit seidenartiger welliger Wolle begründet. — Gevrolles. Aus Kreuzung von Mauchamp mit englischen Schafen 1840 in Lahayvaux in den Vogesen entstanden, welche Schäferei 1846 nach Gevrolles, Burgund, Dep. Côte d'or, übersiedelte. Die heutige Gevrolles-Race ist zum Theil Chatillonnais.]
68. 1. Chatillonnais- (Gevrolles-) Mutter, Roussier-Chastelot zu Dijon, Dep. Côte d'Or. 2. Bignon aîné in Theneuille, Dep. Allier. 3. Duclert, Edrolles, Dep. Aisne! 4. Emile Battelier, Humbauville, Dep. Marne. 5. Chatillonnais-Mutter, Godin aîné zu Chatillon s/Seine! 6. Mutter, Dep. Seine inférieure. 7. Mutter, Graux, früher in Mauchamp, jetzt in Juvincourt, Dep. Aisne! 8. u. 9. Bock, Graux, do. 10. u. 11. Métis - Merino, aus dem Dep. Aisne! 12. u. 13. Merino - Southdown, Dep. Seine inférieure. — [Chatillonnais. In Burgund. Mit Rambouillets nahe verwandt und z. Th. mit Gevrolles vermischt, fast ohne Hautfalten, „feine Wolle, fettes Fleisch, dünne Knochen.“ (Behmer.)]
69. 1 — 10. Reine Mauchamp-Race! 11. u. 12. Leicester-Merino. 13. Mauchamp-Negretti. 14. Rambouillet-Negretti von 1862. 15. u. 16. do. von 1863. — [Mauchamp s. Nr. 67.]
70. 1a. u. b. M. Bobe, Schloss Chenouilly, Dep. Loire. 2. Bock und Mutter, Dep. Eure et Loire. 3. Chatillonnais- (Gevrolles) Mutter, Godin aîné zu Chatillon s/Seine! 4. Mutter, Chaudon de Briailles de Romon. 5. Chatillonnais (Gevrolles), Depart. Côte d'Or. 6. Chatillonnais (Gevrolles) Bock, Godin aîné zu Chatillon s/Seine. 7. Soissonais, Depart. Aisne. 8. Beauceron Lamm, Lorey zu Chaply bei L'aigle, Depart. Orne. 9. Soissonais, Duclert zu Edrolles im Depart. Aisne. 10. Beauceron, Vuaflart zu Oudin bei Marle, Depart. Aisne! 11. Beauceron, Hammel und Mutterschaf, Dep. Aisne. 12. Mutter, Dep. Seine et Oise! 13. Beauceron, Dep. Aisne. 14. u. 15. Bockwolle aus der hochfeinen Stammschäferei Naz! — [7. Soissonais ähnlich den Chatillonnais? 8. Beauceron. Aus der fruchtbaren Beauce. Grosse starkknochige, wollreiche, rambouilletartige Merinos. 14. 15. Naz (Dep. l'Ain) 1809 aus hochfeinen spanischen (aber nicht Escorial)-Heerden begründet.]
71. 1—3. Hutin in Lessard-Moutron, Aisne. 4. Duclert zu Edrolles, Dep. Aisne! 5. do. 6. Canus zu Berthaucourt, Dep. Aisne. 6a. Blanchard, St. Avi, Depart. Nord. 7. Gew. Merinowolle von Caln auf la Conception. 8. Wollé einer gekreuzten Merinorace von Réunion.

9. Gew. Landwolle von Réunion. 10. Merinowolle von Réunion. 11. Gew. Merinowolle von Tahiti. 12. Wolle aus Pont le Roi (Pont s/Seine).

Italien.

72. 1—7. Landwirthschaftlicher Verein zu Padua. 8. u. 9. Feine Wolle. A. Traversi, Radicofani, Siena. 10. u. 11. Merino und Mischling, J. Bapt. Collachioni, Arezzo (Florenz). 12. Weisser Bock von Pouillo und Merino von Collachioni, Marcucci, Bibienna (Arezzo). 13. u. 14. Marcucci, Bibienna (Arezzo). [Die Merinos wurden in Italien durch den Grafen v. Granerie eingeführt und zuerst in Mandria gezüchtet.]

Spanien und Portugal.

73. 1. Landwolle, Bock. 2. Mauchamp-Merino, Pelayo de Camps. 3. Braune sp. Landwolle do. 4. Weisse portugiesische do. 5. do. Castel Branco. — *Transhumantes (wandernde) Heerden*. 6. Negretti II. Cl. 7. Guadeloupe I. Cl. 8. Paular II. Cl. 9. u. 10. Hinojosa (Leoneser Merino). 11. Curiel (Leoneser Merino). 12. Sächsische Race-Leoneser Merino, landesüblich gew. 13. Sächs. Escurial do. 14. Perales, sächsische Mutter. 17. do. Hammel. — [Die spanischen Merinos sind entweder aus im 8. u. 13. Jahrhundert herübergebrachten nordafrikanischen Schafen oder aus rein spanischen, oder endlich durch Kreuzung entstanden. Sie zerfallen in Wanderschafe, (Transhumantes), Standschafe, (Estantes) u. Provinzschafe, (Trasterminantes).—Die Wanderschafe, welche alljährlich grosse Wanderungen machen müssen, werden eingetheilt in den leonischen (leoneser), segovischen und sorianischen Stamm (Cavagna). Zu den edelsten Schlägen des leoneser Stammes gehören die Heerden des Herzogs von Infantado, die des Hauses Negretti, die von Guadalupe, Iranda, Perales, Paular, Portago, sowie die der Mönche des Escurial, (May. Das Schaf. Bd. 1. p. 165.)]

Russland.

Filzwollen.

74. 1. Rechitilovka. 2. A. Daghestan. 3. Ossetie. 4. Walachei. 5. Aus Nord-Daghestan. 6. Romanowskaya. 7. Malitek, aus der Krim. 8. Zigai, Musterfarm von Charkow. 9. Zigai. 10. Baku. Aus dem Kaukasus. 11. u. 12. Aus Tiflis. 13. Aus Baku.

75. 1. Aus Mingrelien. 2. Don Jules Allar zu Kherson. 3. u. 4. Aus dem Distrikt Chamakho. 5. Aus Daghestan. 6. Russo-Woloschkaya-Race, Mezentsoff zu Krasnoi-Gorodock, Gouv. Samara. 7. Aus dem Distrikt Gori.
76. 1. Weisse Krimer. 2—5. do. Sommerwolle entfettet. 6. Weisse Krimer, gewaschen. 7. do. Winterwolle. 8. do. entfettet. 9. u. 10. Sibirische Wolle. 11. Weisse Donskoi. 12. do. gewaschen. 13. do. Sommerwolle. 13. do. Engl. Markt 132. 14. Russische Herbstwolle, gewaschen. 15. Aus Bessarabien.

Merinos.

77. 1. Polnische für den Kamm geeignete feine Wolle. 2. do. entfettet. 3. Polnische ziemlich ausgeglichene Wolle. 4. do. entf. 5. Volhynische Einschur. 6. do. entf. 7. Herrschaft Awonmad. 8. do. entf. 9. Russische Perigon. 10. do. entf. 11. Russische Herrschafts-Wolle. 12. do. entf. 13. Russische Rückenwäsche, jenseit des Dnieper. 14. do. entf. 15. Russische Rückenwäsche, jenseit des Dnieper. 16. do. entf. 17. Charkower Kunstwäsche Nr. 1. 18. Odessaer Kunstwäsche. 19. Charkower Kunstwäsche Nr. 2. 20. Charkower Sterbling Nr. 3. 21. Russischer Zug zur Kammgarn-Fabrikation. 22. do. zur Streichgarn-Fabrikation. 23. Korniss, Kolonie Orlow, Gouv. Taurien, Distr. Berdionsk. 24. Aristoff, zu Schardyn, Gouv. Saratow, Distr. Petrovsk. 25. Zigai-Bock, do. 26. u. 27. Fein-Mahss, zu Odessa. 28. Filibert, zu Atmanai, Gouv. Taurien, Distr. Melitopol.

Schweden.

- 77a. Bauernkreuzung. Rinkesta. Norwegisches Weideschaf (zwei Proben). Blackfaces. Dishley (Leicester). Merino-Bock. Merino-Bock. Cotswold-Merino. Merino-Bock aus Hundisburg. Dishley-Bock aus Skanhult 1868.

[Die erste Probe des norwegischen Weideschafes ist vermuthlich von der ächten, alten norwegischen Race, welche dem Norden (Norwegen, Schweden, Schottland) eigenthümlich ist. Ziemlich abgehärtet, genügsam, lebhaft, aber oft schlecht gebaut und klein, kurz, theilweise gehörnt; kurze grobe Wolle. — Die zweite Probe aber ist von einer vermuthlich mit früher eingeführten spanischen Widdern gekreuzten Race von ziemlich schwacher Constitution, weshalb die Thiere als ungeeignet für das rauhe, nordische Klima gelten; mittelfeine, kurze Wolle, ungehörnt, langgestreckte Form, aber klein; kommt auf den Inseln bei Stavanger und nördlich vor. — Die Probe des Bergschafes (Blackface) ist

von einem in Norwegen geborenen, akklimatisirten Blackface: Lebhaft, genügsame und leichtgefütterte Schafe von gutem, veredeltem Bau, leicht und flink im Herumstreifen in Bergen und Gestrüpp, sehr abgehärtet. Wolle grob.]

- 77b—e. Sprungböcke aus Riseberg und Blomberg.
77f. Weibliche Lämmer aus Riseberg.

Türkei.

Filzwollen.

78. 1. Rohe Wolle aus Trebizond. 2. u. 3. Smyrna. 4. Trebizond. 5. Erzerum. 6. Tenedos. 7. Rhodos. 8. Adrianopel. 9. Türkische Wolle, Breslauer Markt. 10. do. Engl. Markt.

Diverse nord- und mitteleuropäische Staaten.

Filzwollen.

79. 1. Wollprobe, hervorgegangen aus der Kreuzung von Lincoln-Böcken mit Merinoschafen. Von Dr. H. Janke in Cottbus. 2. Glanzwolle, Wilstermarsch von einem ein Jahr alten Mutterschaf. G. der Gebr. Frau. n.
79a. 1. Haidschnucke, Lamm. 2. Pommersches Landschaf. 3. Norwegische Wolle. 4. u. 5. do. gewaschen. 6. u. 7. Weisse isländische. 8. do. gewaschen. 9. Braune isländische. 10. Dänisches Landschaf, gewaschen.

Diverse südeuropäische Staaten.

80. 1. Walachische W. 2. Albanische, Engl. Markt. 3. Scopia, Ukubin, Serbien, Engl. Markt. 4. Galatzer, Engl. Markt. 5. Bosnische. 6. Griechische, Engl. Markt. 7. u. 8. Wolle aus Malta.
80a. Vliess eines griechischen Landschaftes. G. des Hofgärtners Schmidt, Athen.

B. Asien.

Filzwollen.

81. 1. Persische. 2a. u. b. Ostindische. 3. Beste gelbe ostindische. 4. Lange gelbe do. 5. Graue asiatische. 6. Schwarze do. 7. Weisse syrische. 8. Ostindische Madras. 9. Beste weisse ostindische Madras - Wolle.

10. Ostindische mittelfeine weisse do. 11. Chinesische.
 12. Thibetanische. 13. Weisse Smyrnaer. 14. Graue
 do. 15. Scutari-Lammwolle. 16. u. 17. Ostindische W.
 18. Chinesische Wolle.
 81a. Wolle aus Kurrachee (Courrachee). G. des brit. Gouvernements in Bombay.
 81b. Wolle aus China. G. d. Hrn. v. Pustau, Altona.

C. Afrika.

Filzwollen.

82. 1. Marokko. 2. Mogador. 3. Berberei. 4. Tunis. 5. Marokko. 6. do. entf. 7. Marokko.

Aegypten.

83. 1—14. Diverse Wollen.

Algier.

Diverse Wollen.

84. 1. Mischling, Provinz Oran. 2—9. Landschaft aus Setif, Prov. Constantine. 10. do. aus Markonna, do. 11. do. aus Setif, do. 12. do. gewaschen. 13. u. 14. do. Mischling aus Oran. 15. Aus Tebessa, Grenze von Tunis.
 85. 1, 4, 5, 7, 8, 25, 28, 30. Wolle aus Setif, Prov. Constantine. 2. Landschaft gewaschen, Gewicht $4\frac{1}{5}$ Pfd. 3. Aus Markonna, Prov. Constantine. 4. Mischling, Prov. Oran. 5. u. 6. Aus Constantine. 7—9. Aus Tebessa, Grenze von Tunis. 10. Lammwolle aus Markonna bei Constantine. 11. u. 12. Gewaschene Wolle eines eingebornen Bockes, Provinz Constantine, Gewicht 4 Pfd. 18 Lth. 13. Aus Markonna, Prov. Constantine. 14. Mischling, Prov. Oran.
 85a. Cap-Wolle, schneeweiss. Benjamin & Brother. Howisons Poort, Süd-Afrika.

D. Amerika.

Merinos.

86. 1. Süd-Amerika. Quinta metis oder Creola. 2. do. do. entf. 3. do. Quarta metis. 4. do. do. entf. 5. do. Secunda metis. 6. do. do. entf. 7. do. Prima metis. 8. do. do. entf. 9. Buenos-Ayres. 10. do. entf. 11. u. 12. Süd-Amerika. Banda-Oriental. 13. Montevideo, Prima.

14. do. do. entf. 15. do. Secunda. 16. do. do. entfettet.
 17. do. Tertia. 18. do. do. entf. 19. Buenos - Ayres.
 Secunda. 20. Chile gewaschen. 21. Vereinigte Staaten.
 Gault in Ohio. 22. do. New - York, rein sächsisches
 Blut. 23. do. Landschaf. 24. do. Richards. 25. Nord-
 amerikanische Gerberwolle. 26. do. entf. 27. do. zum
 Spinnen vorbereitete Wolle. 28. do. Californien, feine,
 ungewaschen. 29. do. do. entf. 30. do. Gewaschene
 Wolle von E. Boardman. 31. do. Kansow. 32. do.
 Louisiana.

Theils Merinos, theils Filzwollen.

87. 1. Nordamerikanische Gerberwolle. 2. do. entf. 3. Mexi-
 kanische Wolle. 4. Süd-Amerika, Cordova. 5. do. Peru.
 6. do. Chile. 7. Südamerikanisches Landschaf. 8. do.
 gewaschen. 9. Buenos-Ayres, gewaschen. 10. u. 11. do.
 Mischling. 12. Falklands-Inseln (Südamerika).
 87a. Negretti (2 Proben) Minas-Geraes (Brasilien).

E. Australien.

88. 1 — 21. Kolonialschaf aus Mudgee. 22. Aus Sidney.
 23. Aus Neu-Süd-Wales, Bock. 24. Gew. Wolle (I. Qual.)
 von Henry Bell aus Sidney. 25. Braune Lammwolle.
 26. Elf Monate alte Kammwolle (Lamm). 27. Aus dem
 Hunter Distrikt.
 89. 1. Neu-Süd-Wales, Mc. Clothur Nr. 1. 2. do. Nr. 2
 3. u. 4. Sidney. 5. Sidney, sehr fein. 6. Sidney Nr. 1
 heiss gewaschen. 7. Sidney Nr. 2, heiss gewaschen
 8. Merino Nr. 1. 9. Merino Nr. 2. 10. Süd-Australien
 Nr. 5. 11. do. im Schweiss. 12. Sidney für den Kamm.
 13. Sidney Wollen zur Spinnerei bereitet und geölt.
 14. Tasmania (Van Diemensland), II. Qualität. 15. Tas-
 mania, Archers, Nr. 1. 16. do. Nr. 2. 17. do. An-
 stey, Nr. 1. 18. do. Nr. 2. 19. do. für den Kamm.
 20. do. John Lord. 21. do. Kennrode, Lammwolle
 Nr. 1. 22. do. Nr. 2. 23. do. J. Lord. 24. do. 25.
 Victoria, II. Qual. 26. do. Jährling. 27. do. Merino.
 28. do. Douglas. 29. do. Port Philipp. 30. u. 31. do.
 Queensland.
 89a. Kreuzung von Leicester-Bock und Merino-Mutterschaf.
 a. 2jähriges, b. 1jähriges Vliess. Neuseeland. — Kreuzung
 zwischen Frankenfelder Bock und Neuseeländer Mutter-
 schaf. Neuseeland. — Frankenfelder Bock. 1858 in
 Neuseeland eingeführt. Bruno'er Blut. Neuseeland.

Diverse Kolonial-Wollen.

90. 1. Cap-Wolle, ungewaschen. 2. do. Vliesswäsche. 3. u.
 4. Neuseeländer Merino - Kammwollen. Dr. Menzies.

5. Merino - Kammwolle 1862, Mr. Russel, Victoria, 6. Englischer Merino - Widder. 7. do. Mutter. 8. u. 9. Cap-Wollen. 10—15. Buenos-Ayres. 16. u. 17. Merino-wollen aus Uruguay. 18—24. Buenos-Ayres.
91. Zusammenstellung der wichtigsten im Handel vorkommenden Kolonial- und fremden Wollen. Nr. 1—98 G. des Herrn Dinglinger.
1. Geschauerte Port Philipp. 2. Cap-Vliesse. 3. Odessa snow white. 4—6. Cap-Vliesse. 7. Cap snow white. 8. Cap geschauert. 9. u. 10. Cap Rückenwäsche. 11. Cap-Vliesse.
- Gewaschene Wollen: 12. Sidney. 13—17. Cap. 18. u. 19. Australia. 20. Cap. 21. Australia. 22. Cap. 23. Montevideo. 24—26. Cap, Port Natal. 27. u. 28. Cap. 29. Cap, weiss Lamm. 30. Cap. 31—98. Buenos-Ayres. 99—101. Buenos-Ayres. 102. u. 103. Uruguay. 104. Port Philipp, neue Art Rückenwäsche mittelst Dampfapparate, spouted washed. (G. des Herrn Dr. Janke, Schlawe.) 105—108. Queensland, ungewaschen.
92. Diverse Haare. 1—6. Ziegenhaare. 7—9. Kameelhaare. Aegypten.
- 92a. Ziegenhaare aus Kurrachee (Bombay) pro 50 Kilo $26\frac{2}{3}$ Thlr.
- 93a. do. 1. Brasilianer Kachemirziege (Flaum). 2. Hasenflaum. 3. Kameeloberhaar. 4. do. stark mit Flaum gemischt. 5. Kameelflaum. 6. Ziegenhaare, Russland. 7. u. 8. Vigogne (Vicuña), Süd-Amerika. 9. Llama do. 10. Guanaco, ord. Südamerika (Liverpool).
- 93b. 1. Angoraziege. 2. do. Bock. S. Z. angekauft vom Akklimatisationsverein und in der Rheinprovinz stationirt gewesen. 3. Kreuzung zwischen vorstehendem Bock und Landziege, 2. Generation.

Alpaca und Fabrikate daraus.

94. 1. Graue. 2. Rehfarbene. 3. Weisse. 4. Schwarze, von einer aus Bolivia nach Montevideo übergeführten Heerde. (G. d. Hrn. v. Gülich.) 5. Schwarze, halbreine Race aus Australien. 6. Graue. 7. Braune. 8. Schwarze. 9. Weisse. 10. Diverse Garne. (Nr. 6—10. G. d. Hrn. Kauffmann, Berlin.)
- 94a. Haare der Angora-Ziege und Garn daraus.

5. Zur Geschichte der Wollkunde.

95. Proben der ältesten spanischen Wollen, die nach Deutschland gebracht: 1. 1765 nach Lohmen. 2. 1778 nach Stolpen. 3. Malmaison. 4. Murat. 5. u. 6. Moncey.

7. Chanteloupe. 8. Rambouillet. Nr. 3—8. 1816 (1815) nach Frankenfelde (Preussen). Spanische Wollen, in Deutschland rein fortgezüchtet: 9. Negretti. 10. Guadalupe. 11. u. 12. Paular. 13. do. gewaschen. (Nr. 1—8. G. d. Hrn. Oek.-Rth. Ockel, Charlottenburg. Nr. 9—13. do. G. des Hrn. Wirkl. Geheimen Kriegsrats Mentzel).

[Nach May sollen die ersten spanischen Merinos für das damalige Kurfürstenthum (Elektorat) Sachsen 1765 nach Stolpen gekommen sein. Es waren 92 Böcke, und 128 Mutterschafe, aus den Heerden von Alfaro, Alcolea, Negretti, Inturbietta und Escorial. Dann soll 1778 ein zweiter Transport, 100 Böcke, 200 Mutterschafe, aus den Heerden Yranda, Cuenta, Paterna und Negretti hinzugekommen sein. Die alte Herde kam nach Hohnstein, 1783 aber nach Lohmen, die neue dagegen nach Stolpen. In Preussen sollen schon 1748 einige Böcke aus Spanien eingeführt sein; darauf liess Friedrich der Grosse 1785 100 Böcke und 200 Mutterschafe kaufen, die aber später meist zu Grunde gingen. 1802 fand durch v. Vincke ein noch grösserer Ankauf in Spanien, 1815 in Frankreich statt. Die Stammschäferei zu Malmaison entstand durch die Kaiserin Josephine während des 1. franz. Kaiserreichs, ebenso die von Murat, vom Marschall Moncey (aus Negretti und Paular).]

96. Charaktere der Kammwollen und ältere Kammwollproben von 1836 und 1837. G. d. W. Geh. Kriegs Rath Mentzel, Berlin.
97. Wollproben aus der Mögliner Stammschäferei vom Jahre 1820 bis 1829. G. M.
98. 17 Kästen Wollproben aus der Stammschäferei zu Frankenfelde. Von 1844 bis 1860.
99. Stammbaum in 16 Tafeln, (bis 1814 zurück) und Wollproben des Widders Nr. 168 der Elektoralherde des Oberburggrafen von Brünneck auf Bellschwitz. G. d. Administrators von Neitschütz.
100. Wollproben-Kabinet von J. F. W. Jeppe zu Rostock. G. Sr. Maj. d. Königs Friedrich Wilhelm III. 1838. G. M. O.
- 100a. 1. Schafwolle von den Falklands-Inseln 1844. 2. Kammwolle ($2\frac{1}{4}$ jähriger Wuchs) von einem Widder aus der Schäferei zu Lützschena bei Leipzig 1831. 3. Zweijährige Kammwolle aus Fürstenried bei München 1831. 4. Lange Merino-Kammwolle aus der Schäferei der Herren Western in England. Schur von 1831. 5. Flaum von einer Kreuzung Thibet, Brasilianer und Landziegen, in Lützschena bei Leipzig im Jahre 1841 erzeugt. 6. Wolle aus Neuholland. Preis in London im Juli 1831: 63 Thlr. pro Ctr. 7. Kammwolle aus

Australien 1831. Preis in London im Juli 1831: ca. 70 Thlr. pro Ctr. 8. Lange Kammwolle aus Neu-Süd-Wales 1831. 9. Tuchwolle aus Neuholland. Preis in London im Juli 1831 80 Thlr. pro Ctr. 10. Kammwolle, 7 resp. 9 Jahre auf dem Schaf belassen. Kaltwasser bei Liegnitz (10 aus Nr. 100 entnommen).

6. Deutsche Specialsammlung.

(Jährliche Wollproduktion des deutschen Reiches ca. 800,000 Z.-Ctr. Einfuhr 1871: 1,258,653 Ctr.; Ausfuhr: 610,050 Ctr.)

A. Preussen.

(Einführung der Merinos siehe Nr. 95).

Vorbemerkung. Die beigefügten Urtheile über die Qualität der Wolle sind meistens Aussprüche eines unparteiischen ungarischen Schafzüchters. Wir glaubten diese hier wiedergeben zu sollen, da sie einestheils für den Besucher des Museums, andererseits für den Besitzer der betreffenden Heerde vielleicht nicht ohne Nutzen sind. E.: Electa, SE.: Super Electa, SSE.: Super Super Electa, P.: Prima, S.: Secunda etc.

Provinz Preussen.

A. Stapelproben.

- 101.!! Ober-Burggraf v. Brünneck, Bellschwitz bei Rosenberg. Electoral.
- 102a.!! Ober-Burggraf v. Brünneck, Bellschwitz b. Rosenberg.
- 102b.!! do. do.
- Längsschnitt von der Stirn bis zum Schwanz. Mutter Nr. ^{67/11} im zehnten Monat geschoren. (Electoralheerde).
- [101—102b. und 117 SSE. wohl die hochfeinste aller Electoral-Wollen.]
103. v. Boltenstern, Napolle bei Zyglond p. Culm. Tuchwolle.
104. Diener, Königl. Amtsrath, Schoenfluss bei Culm, fein, hoher Stapel.
105. Fritze, Fuchshöfen bei Königsberg. P. u. E.
106. Flemming, Kl. Malsau bei Dirschau. Kammwolle.
107. v. Graeve, Gotteswalde bei Mohrunen. Fein, flachbögig.
108. Heimendahl, Steenkendorf bei Lieb Mühl. E.
109. Krieger, Karbowo bei Strassburg. E.
110. Mühlenbrück, Nipkau bei Rosenberg. Kammwolle.
111. u. 112. v. Neumann, Weedern bei Darkehmen. do.
113. Podlech, Mohlenau bei Laptau. P. u. E.
114. C. Zeden, Ackerhof bei Conitz.
115. v. Perbandt, Langendorf per Lindenau bei Königsberg i. Pr. Tuchwolle.

B. Vliesse.

- 117.!! Ober-Burggraf v. Brünneck, Bellschwitz b. Rosenberg. Electoral.

Provinz Pommern.

118. bis 120.! v. Behr, Vargatz bei Gützkow. Lincoln und Kreuzungen mit pommerschem Landschaf. Rambouillet und Lincoln.
121. Berlin, Clempenow.
122. v. Blankenburg, Zimmerhausen b. Regenwalde. Tuchwolle, gut ausgeglichen. E. Merino-Kammwolle.
123. u. 124.! Bodinus, Gnevkow. Jahrgang 1871. 1872. Sehr schöne edle Kammwolle.
125. Cleve, Lekow bei Schievelbein. Gute Tuchwolle. P.
126. Dominium Cuntzow bei Jarmen. do. P. u. E.
- 127.! Eldena, Königl. landw. Akademie. Kammwolle.
128. Franzburg, Landw. Verein.
129. Glemann, Siemersdorf.
130. Grimmen Landw. Verein. Kammwolle.
131. v. Hagen, Premslaff bei Labes. Gute Tuchwolle P. u. E.
132. Hintsch, Lüdershagen.
133. Dominium Hohenholtz bei Tantow.
134. bis 137.! Holtz, Saatel bei Barth. Edle Kammwolle. P.
- 137a. Holtz, Carwitz bei Schlawe, Merino.
138. u. 139.! v. Homeyer, Ranzin bei Züssow. Sehr schöne Kammwolle.
140. Jahneke, Jargenow. Kurze Kammwolle.
141. Dr. Kämmerer, Andershof.
142. u. 143.! Kannenberg, Gross-Benz bei Daber. Lange Tuchwolle.
144. Krüger, Loebnitz.
145. v. Kuylenstierna, Roggow bei Labes. Tuchwolle P. u. E.
146. u. 147. v. d. Laucken, Mulitz (Rügen). Kammwolle.
148. u. 149. Loesewitz, Lenschow bei Lassan, Kr. Greifswald. Tuchwolle, Negretti P. u. E.
150. u. 151. Meyenn, Sarow bei Demmin.
152. u. 153.! Maass, Kentzlin bei Demmin. Aeusserst klare, edle Tuchwolle E. u. SE.
154. Petersen, Drenow bei Colberg, Kr. Fürstenthum. Tuchwolle P. u. E.
155. Ristow, Repkow bei Zanow.
156. Rügen, landw. Verein.
157. Scheunemann, Dünnow bei Stolpmünde. Tuchwolle S. E.
158. v. Seckendorf, Brook.
159. Spalding, Ganschwitz.
160. v. Wedell, Silligsdorf. Tuchwolle E.

Provinz Mark Brandenburg und Niederlausitz.

161. v. Colmar, Zützen bei Schwedt. Lange Tuchwolle.
 162. u. 163.! Graf Fink von Finkenstein, Jessnitz. Tuchwolle E.
 164. Fischer, Wirchenblatt bei Jessnitz. Tuchwolle E.
 165. Flottmann, Rathstock b. Podelzig. Tuchwolle E.—SE.
 165a. O. Gerischer, Augustwalde. Cotswold.
 166. u. 167. Prinz Reuss Heinrich VII., Padligar bei Züllichau. Tuchwolle E.—SE.
 168. Krümling, Neu-Mellentín bei Pyritz. Gute Tuchwolle.
 169. u. 170. Oekonomierath Ockel, Frankenfelde.
 171. v. Ribbeck, Ribbeck bei Nauen. Gute Tuchwolle.
 172. Graf Schulenburg, Trampe bei Neustadt-Eberswalde. Tuchwolle.
 173. Fürst von Schoenaich-Carolath, Amlitz bei Jessnitz. Tuchwolle E.
 174. Schröder, Buchholz bei Reetz i./N. per Arnswalde. Kammwolle.
 175.! Prof. Dr. Thaer, Moeglin bei Wrietzen a. O. Kräftige Tuchwolle E.—SE.
 176. v. Wiedebach, Beitzsch b. Jessnitz. Tuchwolle P.—SE.
 177. v. Wiedebach'sche Erben, Culm b. Sommerfeld. Tuchwolle P.—E.
 178.! Wedemeyer, Schoenrade bei Kreuz. Tuchwolle E.

Provinz Sachsen.

- 178a.!! H. v. Nathusius, Hundisburg p. Magdeburg. Diverse Wollproben.

Provinz Schlesien.

(Fast alles Tuchwollen).

A. Stapelproben.

- 179.! Graf Bethusy-Huc, Bankau b. Bernstadt. E.—SE.
 180.! Graf Bethusy-Huc, Langenhof b. Bernstadt. E.
 181.! Graf Blumenthal, Pawonkau bei Lublinitz. E.
 182. Sr. Hoheit der reg. Herzog zu Braunschweig, Guttentag, Kreis Lublinitz.
 183. Doepping, Ottendorf bei Bunzlau.
 184.! Dyhrenfurth, Jacobsdorf bei Canth, Kreis Neumarkt. E.—SSE.
 185. Graf Frankenberg, Nieder-Schüttlau. E.
 186.! Finsterbusch, Kreiwitz, Kreis Neustadt O./S. SSE.
 187. Fletscher, Lampertsdorf bei Oels. E.
 188. bis 193.! Elsner von Gronow, Kalinowitz, bei Gross-Strehlitz. E.—SSE.
 194. v. Engelmann, Przybos bei Steinau. P.
 195. A. Guradze, Kottulin bei Tost. P.—SE.

196. S. Guradze, Kottlischowitz bei Tost.
 197. S. Guradze, Sarnau bei Tost.
 198. Gilka, Schwusen bei Schlichtingsheim. P.—E.
 199. H. Gudewill, Schimmelwitz bei Obornigk. Lange Tuchwolle.
 200. Proben aus Grimmen bei Goldberg.
 201. Haendler, Lissa.
 202. Jentsch, Brokotschine bei Trebnitz.
 204. u. 205. v. Kramsta, Gaebersdorf bei Kuchelna, Kreis Striegau.
 206. Graf Anton v. Magnis, Ullersdorf, Grafschaft Glatz.
 207. Graf Wilhelm v. Magnis, Eckersdorf, Grafschaft Glatz.
 208. Ihre Königl. Hoheit Prinzess Marianne der Niederlande, Kamenz bei Frankenstein.
 209. v. Mitschke-Kollande, Simsdorf bei Breslau. P.—SE.
 210. Mossner, Ober-Schoenau bei Pontwitz.
 211. Metscher, Deichslau bei Steinau.
 212. Müller, Pommerwitz bei Rasselwitz, Kreis Leobschütz.
 213. Frau v. Moser, geb. v. Reibnitz, Holzkirch bei Lauban.
 214. v. Oheimb, Neudorf bei Nimptsch.
 215. v. Olzewski, Eichholz bei Liegnitz.
 216. v. Pannwitz, Königl. Amtrath, Bürgsdorf bei Constadt.
 217.! v. Prittwitz, Kasimir bei Ober-Glogau. E.—SSE.
 218. Graf Pückler, Rogau u. Rosenau, b. Zopten am Berge.
 219. Proben aus Ober- und Nieder-Pontwitz, Kreis Oels.
 219a. Herzog von Ratibor. Niedane bei Ratibor.
 220. Graf Rothkirch-Trach, Panthenau bei Heinau.
 221. Rosenthal, Tschauschwitz bei Strehlen.
 222. v. Raven, Postelwitz bei Bernstadt, Kreis Oels. E.—SE.
 223.!! v. Rudzinski, Liptin bei Katscher. E.—SSE.
 224. Baron v. Rothschild, Oderberg.
 225. Rupprecht, Peilau-Schlüssel bei Reichenbach.
 226.! Graf Stosch, Manze bei Nimptsch. E.—SSE.
 227. Graf Schulenberg, Friebusch bei Bojanowo, Kreis Guhrau. P.—E.
 228. Seiffert, Rosenthal bei Moerschelwitz.
 229. Schade, Rothenburg, Ober-Lausitz.
 230. Schneider, Petersdorf bei Spittelndorf, Kreis Liegnitz.
 231. Schöller, Schwieben bei Tost.
 232.! Herzog v. Ujest, Schlawentzitz. E.
 233. Freiherr v. Wechmar, Zedlitz bei Liegnitz. E.—SE.
 234. v. Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Arnsdorf bei Reichenbach.
 235. v. Wissel, Allerheiligen bei Oels.
 236. v. Winterfeldt, Bremerhayn bei Rothenburg, Ober-Lausitz.
 237. v. Zobelwitz, Gustau bei Quaritz, Kreis Glogau.

B. Vliesse.

238. S. Guradze, Kottlischowitz bei Tost.
 239. Mossner, Ober-Schoenau bei Pontwitz.
 240. v. Pannwitz, Königl. Amtsrath, Bürgsdorf bei Constadt.
 241. v. Prittwitz, Kasimir bei Ober-Glogau.
 242. Graf Rothkirch-Trach, Panthenau bei Heinau.
 243. Schöller, Schwieben bei Tost.
 244. Freiherr v. Wechmar, Zedlitz.
 245. Wehowski, Grasse, Kreis Falkenberg.
 246. Freiherr v. Ziegler, Dambrau.

Provinz Posen.

A. Stapelproben.

247. Adolphi, Alt-Kröben bei Kröben. P.—E.
 247a. v. Bethe, Hammer bei Czarnikau.
 248. Goebel auf Opatow, Kreis Schildberg.
 249. u. 250. Goepfner, Dzieczyn bei Bojanowo.
 250a. Baron v. Kettler, Nieder-Heyersdorf bei Schlichtingsheim, Kreis Fraustadt. P.—E.
 251. Küpfer, Czaycze bei Wissel.
 252. u. 253. Lehmann, Nitsche bei Alt-Boyen. P.—E.
 254. bis 256. v. Szczawinski, Brylewo bei Poln.-Lissa. E.
 257. v. Szczaniecki, Miedzychod bei Schrimm. P.—E.
 258. v. Unruh, Szolow, Kreis Pleschen.
 259. Wegener, Koziagora bei Nakel.
 260. Freiherr von Willamowitz-Möllendorf, Markowitz, Kreis Inowraclaw.
 260a. v. Chlapowski, Kopaszewo.

B. Vliesse.

261. bis 264. Lehmann, Nitsche bei Alt-Boyen.
 265. v. Szczaniecki, Miedzychod, (Kranz aus Wolle).

Provinz Hannover.

266. Suntheim, Niedergandern bei Göttingen.

Provinz Schleswig-Holstein.

267. P. M. Pauls in Uelvesbüll bei Eiderstedt. Vollblut-Leicester-Bock. 1 Jahr alt. Gewicht $9\frac{1}{4}$ Pfd. Im Pelz kalt gewaschen.

Provinz Hessen-Nassau.

269. Thon—Solz, Rambouillet, Negretti (Vollblut).
Thon—Wilhelmshöhe, Rambouillet, Merino.
Brandt—Eichenberg, Negretti, Southdown-Negretti.
270. Albrecht—Ellmarshausen, Rambouillet, Negretti.
von Schachten—Schachten, Rambouillet, Negretti.
271. Gundlach—Oberkaufungen, Rambouillet, Negretti, Negretti, Landschaf.
Graf v. Schlieffen—Windhausen, Merino. Negretti, Merinokreuzung.
Schmidt—Rothwesten, Rambouillet, Rambouillet-Negretti, Negretti.
Wittmer—Heydau, Electoral-Negretti.
Wendelstadt—Sababurg, Southdown-Merino.
Telgmann—Wanfried, Negretti.
Hempel—Harmuthsachsen, Rambouillet-Merino.
272. Suntheim—Ziegenberg, Negretti.
Wollbrecht—Trendelburg, Merino.
Lehste—Coverden, Negretti.
Fahrenbach—Ermsschwerdt, Rambouillet, Negretti, Rambouillet-Negretti.
Brandt—Möllenbeck, Rambouillet-Negretti, Negretti.
v. Kutzleben—Willershausen, Merino-Southdown.
Suntheim—Falkenberg, Rambouillet, Merino.
v. Trott—Solz, Rambouillet, Rambouillet-Merino.
273. Günther—Willmersen, Rambouillet, Merino.
Liesmann—Arnstein, Negretti.
Klostermann—Johannisberg, Electoral.
v. Keudel—Schwebda, Electoral.
Vaupel—Niederhohne, Rambouillet-Negretti, Negretti.
Pfanstiel—Weideborn, Merino.
Suntheim—Weitelshof, Southdown-Landschaf.
Gerland—Imshausen, Rambouillet-Merino.
Suntheim—Weitelshof, Southdown-Rhönschaf.
274. Meyer—Lippoldsberg, Merino, Oxfordshiredown, West-county, Cotswold.
Brandt—Eichenberg, Negretti, Negretti-Southdown-Kreuzung von $\frac{1}{2}$ Cotswold, $\frac{1}{4}$ Southdown und $\frac{1}{4}$ Negretti. — Cotswold (Bock und Lamm).
275. Hupfeld—Maberzell, Vogelsberger Landschaf.
Reinhold—Fürsteneck, Rambouillet-Vogelsberger, Vogelsberger Landschaf.
Matsko—Heimbach, Hessisches Landschaf.
276. Klostermann—Johannisberg, Hessisches Landschaf.
Mühlhause—Teichhof, Hessisches Landschaf.
Steinrück—Wolkersdorf, Hessisches Landschaf.
Nalop—Niederbeisheim, Hessisches Landschaf. South-down-Landschaf, Merino-Southdown-Landschaf.

277. Zeddies—Frankenhausen, Southdown-Franken.
Suntheim-Schafhof, Southdown, Southdown-Landschaf.
Rasin-Elberberg, Merino-Southdown, Rambouillet-Land-
schaf.

B. Mecklenburg.

(Meist Negretti.)

A. Stapelproben.

278. W. Bandelow, Lehsten bei Waren.
279. C. Breem, Mierendorf bei Güstrow.
280. J. F. Hoffschläger, Weisin bei Lübz. Kräftige Tuch-
wolle S—E.
281. A. Krüger, Cambs bei Röbel. P—E.
282. C. Krüger, Wredenhausen bei Röbel.
283—286. Freiherr v. Maltzahn, Lenschow bei Parchim. (285.
Rundschnitt um den ganzen Leib des Thieres, oben Rücken,
unten Bauch; 286. Längsschnitt vom Widerrist bis zum
Schwanz.) P—SE.
287. v. Michael, Ihlenfeldt bei Neubrandenburg. S—E.
288. Rust, Stassow bei Tessin. S—E.
289—291. H. Steffen, Medow bei Goldberg.
292. Siemers, Zahren bei Goldberg.
293. Siemers, Teschendorf bei Stargard.
294. 295. Graf v. Schlieffen, Schlieffenberg pr. Bahnhof La-
lenberg.
296. 297. v. Schack, Retchendorf bei Schwerin. S—E.

B. Stapel- und Vliess-Proben.

298. Busch, Waldeck, Kammwolle.
299. Breem, Mierendorf bei Güstrow.
300. Eggers, Zahren.
301a—c. J. F. Hoffschläger, Weisin bei Lübz.
302. Krüger, Cambs bei Röbel.
303. v. Meyenn, Gresse, Kammwolle.
304. Neumann, Gaedebehn.
305. v. Passow, Grambow, Kammwolle.
306. Graf v. Plessen, Ivenack.
307. Rewold, Wendfeld, Kammwolle.
308. Steffen, Medow bei Goldberg. Kammwolle.
309. Fürst von Schaumburg-Lippe, Boldebeck. Kammwolle.
310. Graf v. Schlieffen, Schlieffenberg pr. Bahnhof Lalenberg.
311. v. Schack, Retchendorf bei Schwerin.
312. Thormann. Gr. Stieten.

C. Uebrige deutsche Staaten.

313. **Anhalt.** Steinkopf, Frassdorf bei Köthen. Merino.
314. **Sachsen.** Müller, Gr. Böhla bei Oschatz. do.
315. v. d. Planitz, Naundorf bei Oschatz. do.
316. Frau v. Ritzenberg, Nischwitz bei Wurzen. do.
317. **Sachsen - Weimar.** v. Wangenheim, Graitschen bei Jena. do.
318. **Bayern.** 1. Merino-Zuchtbock. 2. Deutsche Schurwollen aus Memmingen. 3. Landw. Verein. 4. Feine Mischlingswolle, Memmingen. 5. Stadtgemeinde Memmingen. 6. Zau-pelschaf.
319. **Württemberg.** 1. Mittelfeine Mischlingswolle. 2. Mittelwolle, Munch, Hohemöhringen. 3. do. Oettinger, Beutelsbach. 4. do. Zaiser, Sülz. 5. do. Sauter, Tamm. 6. u. 7. Feine Wolle, Graf Rechberg.
320. Feine, mittelfeine und gewöhnliche Mischlingswollen.
-